

Major

## Georg-Peter Eder

geb. 08.03.1921 Oberdachstetten

gest. 11.03.1986 Wiesbaden



Luftwaffe

### Kommandeur II. / J.G. 1 "Oesau"

RK 24.06.1944 Leutnant

663. EL 25.11.1944 Hauptmann

### Auszeichnungen

EK II am 26.06.1941

EK I am 11.07.1941

DK in Gold am 31.08.1943

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold mit Anhänger

Ehrenpokal am 16.06.1943

Verwundetenabzeichen in Gold

### Beförderungen

1938 Fahnenjunker

1940 Fähnrich

1941 Leutnant

1943 Oberleutnant

1944 Hauptmann

1945 Major

Eder trat 1938 als Fahnenjunker in die 4. / Fliegerausbildungs-Regiment 62 in Quedlinburg ein, anschließend kam er an die Luftkriegsschule Berlin-Gatow und 1940 zur 4. / J.G. 51. Am 7. Mai 1941 gelang ihm bei Calais der erste Luftsieg. Ab Juni 1941 flog er in Rußland und wurde am 1. November 1941 Kapitän der 2. Staffel der Jagdfliegerschule 2. Am 1. November 1942 übernahm er die 6. / J.G. 2 am Kanal und führte ab dem 21. Februar 1943 die 12. Staffel. Am 8. September 1943 wurde er Staffelpitän der 5. und übernahm im März 1944 die 6. / J.G. 1. Ab Juni 1944 flog er an der Invasionsfront und erzielte am 21. Juni 1944 seinen 50. Luftsieg, am 24. Juni 1944 wurde er dafür mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im August übernahm er die II. / J.G. 26, am 18. September 1944 wurde er in die 2. Staffel des Erprobungskommandos "Nowotny" versetzt, wo er auf die Me 262 umgeschult wurde. Am 25. November 1944 wurde er als Kommandeur der II. / J.G. 1 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 1. Dezember 1944 wurde er dann Kommandeur der II. / J.G. 7. Bei Kriegsende geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 5. September 1945 krank entlassen wurde. Auf 572 Feindflügen hatte er 98 Luftsiege errungen, davon 36 Viermots und 24 mit der Me 262.